

Inhalt

Vorwort	9
Einleitung	11
Erstes Kapitel:	
Die rechtlichen, betrieblichen und arbeitspolitischen Voraussetzungen des Mehrarbeitsproblems	15
1 Mehrarbeit oder Überstunden: Begriffliche Abgrenzungen	16
2 Gesetzliche und tarifvertragliche Grundlagen	18
2.1 Mehrarbeit in der Arbeitszeitordnung	18
2.2 Das Arbeitsförderungskonsolidierungsgesetz	19
2.3 Tarifliche Regelungen von Mehrarbeit	20
3 Betriebliche Arbeitszeitgestaltung als Anpassungsproblem	23
4 Die Mitwirkung des Betriebsrates bei Überstunden	27
4.1 Die rechtlichen Voraussetzungen	27
4.2 Zwischen zwei Stühlen: Betriebsräte im Aushandlungsprozeß von Überstunden	29
5 Zusammenfassung	32
Zweites Kapitel:	
Mehrarbeit in der Metallindustrie	35
1 Die Bestimmungsgründe für Überstunden	36
1.1 Zur Bedeutung von Schwankungen im betrieblichen Nachfrageverlauf	36
1.2 Die Kapazitätsfrage	38
1.3 Kurzfristigkeit und Flexibilität	40
1.4 Die Kostenfrage	41
1.5 Facharbeitermangel	47
2 Quantitative Aspekte der Überstundensituation in der Bundesrepublik	50
2.1 Statistische Probleme bei der Erfassung von Arbeitszeiten	50
2.2 Umfang und Entwicklung der Mehrarbeit	51
2.3 Branchen- und Regionaldifferenzierung	56
2.4 Zur Tarifverbindlichkeit kollektiver Arbeitszeitregelungen	59
3 Betriebliche Strukturmerkmale von Überstunden	60

4	Zum Zusammenhang von Mehrarbeit und Beschäftigung	63
5	Der Versuch einer Prognose: Wird Mehrarbeit eine Randerscheinung?	66
6	Zusammenfassung	69

Drittes Kapitel:

Einstellungen der Beschäftigten zu Überstunden und zur Überstundenpolitik 73

1	Methode und Durchführung der Befragung	74
2	Ergebnisse verschiedener Befragungen	78
3	Einstellungen zu Überstunden: Allgemeiner Überblick	81
3.1	Arbeitnehmer mit Überstunden	82
3.2	Warum Arbeitnehmer keine Überstunden leisten	87
4	Einstellungen männlicher Beschäftigter	91
4.1	Arbeiter	92
	<i>Einkommensverhältnisse von Arbeitern</i>	92
	<i>Die Bedeutung des Überstundenverdienstes</i>	94
	<i>Das tarifliche Abgeltungssystem für Mehrarbeit, die Lohngruppenverteilung und die geleistete Mehrarbeit</i>	96
4.2	Angestellte	100
	<i>Das Einkommen als Bezugsgröße für das Interesse an Überstunden?</i>	100
	<i>Die geleisteten Überstunden und die Höhe des Zusatzeinkommens</i>	102
	<i>Zwischen Tarifarbeitszeit und Arbeitsinteresse: Zur Funktion von Gleitzeitregelungen</i>	104
5	Überstunden und Frauenarbeit	106
5.1	Indikatoren der Erwerbssituation von Frauen: Berufsausbildung und Dauer der Betriebszugehörigkeit	107
5.2	Betrieblicher Status und Eingruppierung als Merkmale der Überstundenhäufigkeit	111
5.3	Die Bedeutung von Überstunden für Frauen	115
6	Maßnahmen zur Überstundenpolitik im Urteil der Beschäftigten	121
6.1	Gesamtüberblick	121
6.2	Zur Abgeltung von Überstunden	123
6.3	Der ungelöste Widerspruch zwischen Einkommenschancen und Schutz vor Nachteilen	125
7	Zusammenfassung	130

Viertes Kapitel:

Schlußfolgerungen

		133
1	Überstunden und Flexibilisierung der Arbeitszeit	134
1.1	Aspekte unternehmerischer Zeitökonomie	134
1.2	Subjektive Ansprüche an Arbeitszeit	137
2	Gewerkschaftliche Überstundenpolitik zwischen ökonomischem Kalkül und Arbeiterinteresse	143
3	Vorschläge zur tariflichen Regelung von Überstunden	147
	<i>Grundsätze</i>	147
	<i>Tarifvertragliche Regelungen</i>	148
	<i>Politische Aufgaben</i>	148
	Anhang I	152
	Anhang II	153
	Anhang III	154
	Anhang IV	157
	Anmerkungen	160
	Verzeichnis der Tabellen und Schaubilder	169
	Literaturverzeichnis	171